

[E-BOOK] Lagerfeuer: Roman

## Lagerfeuer: Roman

Von Julia Franck

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #223551 in eBooksVerffentlicht am: 2012-03-08Erscheinungsdatum: 2012-03-08File Name: B007UTAI56 | File size: 29.Mb

**Von Julia Franck : Lagerfeuer: Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lagerfeuer: Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Good product excellent delivery continue great service hope to shop again at this place some time in the future cheersVon C. LatimerGood product excellent delivery continue great service hope to shop again at this place some time in the future cheers1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. in den "Westen" abgehauenVon Gabriele SchulzDie

Geschichte war spannend für mich, aber erschreckend, zu erfahren, wie schwer es z.T. war, sich in einer anderen Gesellschaft (auch veränderten Kultur) ein zu leben.<sup>22</sup> von 24 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Fesselnde Geschichtslektion  
Von Ein Kunde  
In ihrem neuen Roman greift Julia Franck ein Kapitel der deutsch-deutschen Geschichte auf, über das ich als Westler, der der gleichen Generation angehört wie die Autorin, bislang rein gar nichts wußte: Das Leben im Aufnahmelager für DDR-Flüchtlinge. Verschiedene Personen erzählen in den Kapiteln abwechselnd in Ich-Perspektive von ihren Eindrücken und Erlebnissen. Wie schon bei den Erzählungen aus "Bauchlandung" zoomt Julia Franck dabei wieder ganz dicht an ihre Figuren ran. Da ist Nelly, die Mutter von zwei Kindern, die nach dem Verlust des Vaters der Kinder ausreist. Da ist die Polin Krystyna, die mit ihrem Vater und krebserkrankten Bruder in den Westen kam in der Hoffnung, man könne dem Bruder hier helfen. Da ist kontaktscheue, introvertierte Hans, der schon Jahre im Lager lebt, das Zusammenleben auf engstem Raum eigentlich gar nicht ertragen kann und doch nicht weg will oder kann. Da ist der CIA-Mann John, der Neuankommlinge verprügelt. Julia Franck schildert den Alltag dieser Personen: Die Essensausgabe, den Waschraum, die Arbeitsvermittlung, die Probleme der Ost-Kinder in der West-Schule, die Probleme des Zusammenlebens etc. Seit ihrem letzten Roman "Liebediener" hat Julia Franck einen gewaltigen Sprung gemacht. War "Liebediener" z. T. doch noch etwas trocken und langatmig, ist "Lagerfeuer" fesselnd und unterhaltsam. Man wird regelrecht reingesogen, es fällt schwer das Buch aus der Hand zu legen. Für meine Begriffe ist Julia Franck im Augenblick die beste deutschsprachige Autorin.

Kurzbeschreibung  
Ein Glücksfall: Lagerfeuer ist ein ganz bemerkenswerter Roman. Thomas Brussig  
Ende der siebziger Jahre hat Nelly Senff endlich die Tortur der Ausreise hinter sich und kann mit ihren Kindern Ostberlin verlassen. Nun ist sie drinnen, aber drinnen heißt zunächst das Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde. Julia Franck erzählt von vier Menschen an einem Ort der Ungewissheit und des Bergangs, dort, wo sich Lebensgeschichten entscheiden. Das Letzte, was die DDR-flüchtige Nelly Senff sich von ihrem Staat gefallen lassen muss, ist eine inwändige Leibesvisitation. Der letzte Eingriff vor der Ausreise ins Feindland, die letzte private Manipulation, die letzte Demütigung. "Nicht gehen lassen sie mich. Als Trojanisches Pferd wollten sie mich schicken." Das Erste, was Nelly Senff im Westen erwartet: Demütigungen. Stundenlange Verhöre durch verschiedene Geheimdienste, Mehrbettzimmer und Doppelstockbetten, zwielichtige Wohltäter, Spitzel-Verdacht, Essensmarken und Nieselregen. Allgegenwärtig der Gospel-Sound aus den Radios der amerikanischen Besatzer. Und viele offene Fragen: "Was glaubt ihr, was euch im Kapitalismus erwartet?"<sup>2</sup> Lagerfeuer handelt von Transiterfahrungen, im geografischen, ideologischen und existenziellen Sinn. Schauplatz ist das ehemalige Notaufnahmelager Berlin-Marienfelde. Hier machen vier sensible Hauptpersonen eine gemeinsame Erfahrung: an einem Ort zu sein, an dem keiner von ihnen sein will. Zukunft: ungewiss. Neben Nelly Senff mit ihren beiden Kindern sind da Krystyna aus Polen, der arbeitslose Schauspieler Hans Pischke und John Bird, ein schwarzer US-Amerikaner im Dienst der CIA, der Nelly bei ihrer Ankunft verprügelt. Locker verknüpft die Autorin die individuellen Geschichten und lässt ihre Figuren aus persönlicher Sicht erzählen, über große Strecken gleichsam wie in Echtzeit. Die Augenblicke aus dem Lageralltag, die schwer "wie ein Kind" wiegenden Erinnerungen an das Leben vor dem Lager, erhalten durch die Dehnung der sinnlichen Wahrnehmung eine ungewöhnlich intensive Präsenz. Die in Ostberlin geborene Julia Franck, die das Lager Marienfelde mit acht Jahren selber erlebte, beschäftigt sich in ihrem dritten Roman nach Der neue Koch und Liebediener mit einem Teil ihrer eigenen Vergangenheit. Dass sie zugleich ein heikles Thema der jüngsten deutschen Geschichte zu einem offenen Stück Literatur macht (und eben nicht zum Pro-und-Kontra-Trend beiträgt, der das Thema derzeit multimedial bestimmt), ist bemerkenswert. Der "kühle" Stil, den die Kritik Julia Francks vorangehenden Büchern teilweise attestiert hat, trifft die Sache nur oberflächlich. In Lagerfeuer ist eine Verantwortung für das Romanpersonal zu spüren, die rührend ist. Das könnte die Wärme sein, die im Titel des Buchs steht. --Nikolaus Stemmer  
Pressestimmen  
"Julia Francks Erzählkunst ruht an den geheimnisvollen Untergrund menschlicher Triebe, Gefühle und Affektlagen." (SDZ)  
"Man ist immer wieder verblüfft, mit welchem Understatement Julia Franck ihre Meisterschaft zum Einsatz bringt." (BZ)